

Bericht des Verwaltungsrates Geschäftsjahr 2016



Zweckverband der Gemeinden

Rorschach Rorschacherberg Goldach Untereggen



Sehr geehrte Delegierte
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2016 war geprägt von Herausforderungen, lebendigen Aktivitäten und eindrucklichen Erfolgen. Pendente Projekte wurden weiter bearbeitet, um Grundlagen für zeitgemässe Rahmenbedingungen zum Wohle von Bewohnerinnen, Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden und Kooperationspartner zu schaffen. Die wichtigsten Themen im Berichtsjahr:

1. Verbandsorgane

Die jährliche Delegiertenversammlung fand am 10. März 2016 im PeLago statt.

Der Verwaltungsrat tagte an vier, Mitglieder der Baukommission des Verwaltungsrats zu Fragen von Bau, Sicherheit und Sanierung ebenfalls an vier Sitzungen.

2. Rechnungswesen

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte ein operativer Gewinn von Fr. 821'897.62 erwirtschaftet werden. Diesem Ergebnis wurde erstmalig eine Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden belastet. Der verbleibende Gewinn von Fr. 604'348.62 wurde analog dem Vorjahr dazu verwendet, die im Betriebsjahr getätigten Investitionen sofort abzuschreiben. Trotz dieser Sofortabschreibungen von Fr. 739'216.64 konnte die Budgetvorgabe (Betriebsverlust Fr. 314'899.00) übertroffen werden.

Die Betriebsrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von Fr. 134'868.02 ab. Der entstandene Verlust soll mit vorhandenen «Betriebsreserven» verrechnet werden.

Das Gebäude ist in der Finanzbuchhaltung vollständig abgeschrieben und Investitionen werden in der Regel direkt abgeschrieben. Dies führt zu entsprechend positiven Abschlüssen und finanziellen Reserven für den künftigen Betrieb, Unterhalt und bauliche Vorhaben. In der Vollkostenrechnung hingegen werden die kalkulatorischen Abschreibungswerte vollumfänglich berücksichtigt und dienen als Basis für die Tarife.

Der Verwaltungsrat genehmigte die Betriebsrechnung 2016 sowie die Bilanz per 31. Dezember 2016 an der Sitzung vom 8. Februar 2017. Gleichzeitig genehmigte er das Budget 2017. Dieses sieht einen Verlust von Fr. 210'313.00 vor. Darin ist die Einmalabschreibung der dringlichen Investitionen von Fr. 369'400.00 (Heizungs-, Teilenthärtungs-/Osmoseanlage, Pflegegeräte, EDV- und Server-Ersatz, etc.) enthalten. Ohne diese Investitionen sieht das Budget 2017 einen Gewinn von Fr. 159'087.00 vor.



3. Sanierung / Erweiterungsbau

Der strategische Schwerpunkt zur zwingenden Sanierung und Optimierung des Bestehenden ohne Kapazitätserweiterung wurde intensiv bearbeitet, das Entwicklungskonzept ist erstellt. An wöchentlichen Treffen fanden aufwändige Abklärungen zu betrieblichen Anforderungen statt, damit die Planungsgrundlagen über optimale Ressourcennutzung zu sinnvollen Verbesserungen führen. Ziel ist eine Projektierung, um das PeLago in betriebsstauglichen Schritten gesetzeskonform zu sanieren und umzubauen. In den Jahren 2005 bis 2007 und 2010 standen das betreute Wohnen, die Bewohnerzimmer und Nasszellen im Fokus der Sanierungsmassnahmen. Heute geht es um

- die Realisierung zeitgerechter Rahmenbedingungen zur Betreuung von schwer an Demenz erkrankten Menschen (Demenzgarten, Pflegeoase, Aufenthaltsnischen, ...),
- die Verbesserung von Sicherheitsaspekten (Medikation, Hygiene, Feuerschutz, ...),
- die Optimierung
 - der betrieblichen Prozesse,
 - der Rahmenbedingungen der Mitarbeitenden,
 - das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner in den Gemeinschaftsräumen,
- die Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen,
- die Erneuerung der überalterten Küche und Lingerie,
- den Ersatz der teilweise altersbedingt beschädigten Fenster und
- die Erneuerung der Haustechnik.

Durch dieses Projekt wird die Spezialisierung auf die Pflege und Betreuung von schwer an Demenz erkrankten Menschen nachhaltig und vernünftig sichergestellt.



4. Betrieb

Belegung

Das PeLago war mehrere Monate nicht voll ausgelastet. Dieses Phänomen hatte im September 2015 begonnen und zeigte sich in der ganzen Schweiz. Geplante Heimeintritte fanden wiederholt nicht statt, weil die Menschen davor verstorben sind. Von Januar bis Juni 2016 standen durchschnittlich 3 Betten leer, was zu einem Einnahmenverlust von rund CHF 145'000.- führte.

Mit angemessenen Massnahmen und vorsichtiger Personalplanung ist es dennoch gelungen, ein positives Jahresergebnis zu erreichen, welches die Sofortabschreibung von Investitionskosten ermöglichte.

Die Bewohnertage (exkl. Tagesgäste und Spitalaufenthalte) beliefen sich auf 35'626. Dies entspricht einer durchschnittlichen Bettenauslastung von 99.6 %. Die Einzelzimmer konnten im abgelaufenen Jahr vollumfänglich vermietet werden. Gesamthaft wurden im vergangenen Jahr 58 Eintritte, 53 Austritte, davon 31 Todesfälle verzeichnet.

Qualitätsmanagement und Sicherheit

Folgende Ziele konnten erreicht werden:

- Alle Mitarbeitende geschult (Prozesse, Hilfsmittel, Verantwortlichkeiten)
- Risikomanagement betreffend IKS aktualisiert und erweitert
- Qualitätsprüfungen mit Optimierungen durchgeführt
- Sicherheitsorganisation aufgebaut, Sicherheitsbeauftragte geschult, Sofortmassnahmen umgesetzt
- Notfallplanung überarbeitet und optimiert, insbesondere Brandschutz
- Brandschutzübung mit über 60 Feuerwehrleuten durchgeführt, Erkenntnisse gesammelt und Verbesserungsmassnahmen getroffen



5. Personal

15 **Lernende** haben im August ihre Lehre im PeLago begonnen oder sind in das nächste Lehrjahr aufgestiegen. Zur Erleichterung des Starts waren die neuen Lernenden mit ihren Eltern zu einem Apéro eingeladen, wo sie alle Berufsbilderinnen und Berufsbilder sowie die Führungsverantwortlichen kennenlernen und Fragen klären konnten. In der ersten Arbeitswoche waren alle Lernenden zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen, Gelegenheit zum unbeschwertem Knüpfen von Kontakten. Lernende im zweiten bzw. dritten Lehrjahr stehen den neuen als Coaches zur Verfügung.

Das PeLago stellt bewusst **Teilzeitstellen** zur Verfügung. Dadurch wird auf Familien-, Ausbildungs- oder besondere private Situationen - soweit betrieblich möglich - Rücksicht genommen. Besonders bei Mutterschaft bewährt sich diese Flexibilität.

Positive Wirkung und Reaktionen zeigten das Pilotprojekt der für das Personal kostenlosen, monatlichen physiotherapeutischen **Gesundheitsförderung und Präventivbehandlungen** im Haus.

Die Kooperation mit **Zivildienstleistenden** hat sich sehr gut eingespielt und wird von allen Beteiligten als Win-Win Situation empfunden. Mehrere Dienstleistende sind bereits für den nächsten Einsatz im PeLago eingeplant.



6. Aktivitäten und Veranstaltungen

Leben bis zuletzt war Inhalt des öffentlichen Vortrags von Dr. med. Daniel Büche, Leiter Palliativzentrum, Kantonsspital. Über 200 Gäste haben sich den herzlich beschriebenen Erfahrungen und Kompetenzen des Referenten gewidmet. Berührende Begegnungen und lebendige Gespräche vertieften die Eindrücke beim anschliessenden reichhaltigen Apéro.

Über das Jahr verteilt fanden verschiedenste Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner statt wie Tanz-, Jass-, Kino-, Spiel- und Kegelnachmittage, Raclette-Plausch für Bewohnerinnen, Bewohner mit ihren Angehörigen, vom Hühnerei zum Schlüpfen und Gedeihen der Bibeli zum Streicheln, eine Woche junge Kaninchen, Strickseminar mit Demonstration von Strickmaschinen und Materialien, Wellnessstage, verschiedene Ausflüge, Picknick am See, Wallfahrt, Modenschau, Spezialwochen und das PeLagofest

Als Höhepunkte wurden auch die gemeinsamen Stunden mit den Kindern des Kindergartens Wildenstein erlebt, die als Projekt **Generationen verbinden** zum Preis der MIGROS Kulturprozent geführt und in den Printmedien sowie bei Tele Ostschweiz grosse Beachtung fand.



7. Auslastung und Pflegebedürftigkeit

Die statistischen Angaben für das Jahr 2016 zeigen wie bereits im Vorjahr eine Abflachung der Nachfrage an Pflegebedürftigkeit.

Die Auslastung im Jahr 2016 war wesentlich tiefer als in den Vorjahren. Die durchschnittlich kurzen Aufenthaltsdauern zufolge immer späterem Eintritt der Bewohnerinnen und Bewohner und die herrschende geringe Nachfrage nach Pflegebetten erschweren die Bettenbelegung.

Im Jahr 2016 standen 98 Betten gemäss Plan zur Verfügung:

Monat	Tage	Belegung 100%	Leere/über- belegte Betten	Belegung effektiv	in %
Januar	31	3'038	-207	2'831	93.19%
Februar	28	2'744	-28	2'716	98.98%
März	31	3'038	-108	2'930	96.45%
April	30	2'940	-39	2'901	98.67%
Mai	31	3'038	-130	2'908	95.72%
Juni	30	2'940	-27	2'898	98.57%
Juli	31	3'038	27	3'065	100.89%
August	31	3'038	53	3'091	101.74%
September	30	2'940	86	3'026	102.93%
Oktober	31	3'038	111	3'149	103.65%
November	30	2'940	68	3'008	102.31%
Dezember	31	3'038	65	3'103	102.14%
Total	365	35'770	-144	35'626	99.60%

Wohnsitzgemeinden der Bewohner/innen per 31. Dezember 2016

Gemeinden	Männer	Frauen	Total	in %
Rorschach	14	30	44	43.56%
Rorschacherberg	7	7	14	13.86%
Goldach	10	17	27	26.73%
Untereggen	0	1	1	0.99%
Kanton St. Gallen	4	7	11	10.89%
Ausser Kanton	1	3	4	3.97%
Total	36	65	101	100%
Männer	36			
Frauen		65		

36 Männer (Vorjahr 32)

65 Frauen (Vorjahr 58)

Total 101 Bewohner/innen (Vorjahr 90)

Ein- und Austritte 2016

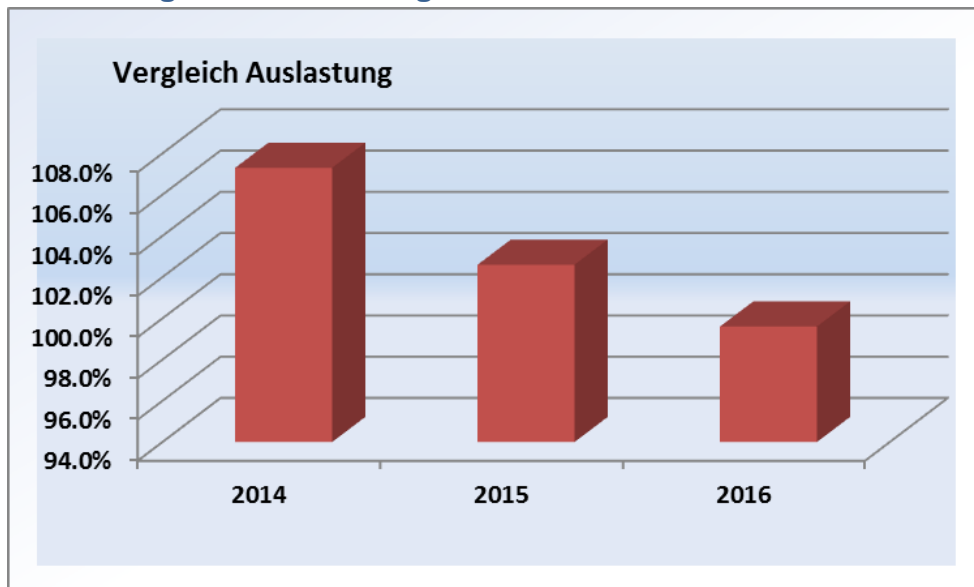
Gemeinde	Eintritte	in %	Austritte	in %
Rorschach	29	19.0%	10	18.9%
Goldach	11	50.0%	26	49.1%
Rorschacherberg	10	17.2%	14	26.4%
übriger Kanton St. Gallen	8	13.8%	3	5.7%
Gesamtergebnis	58	100.0%	53	100.0%

Verschiedene Zahlen

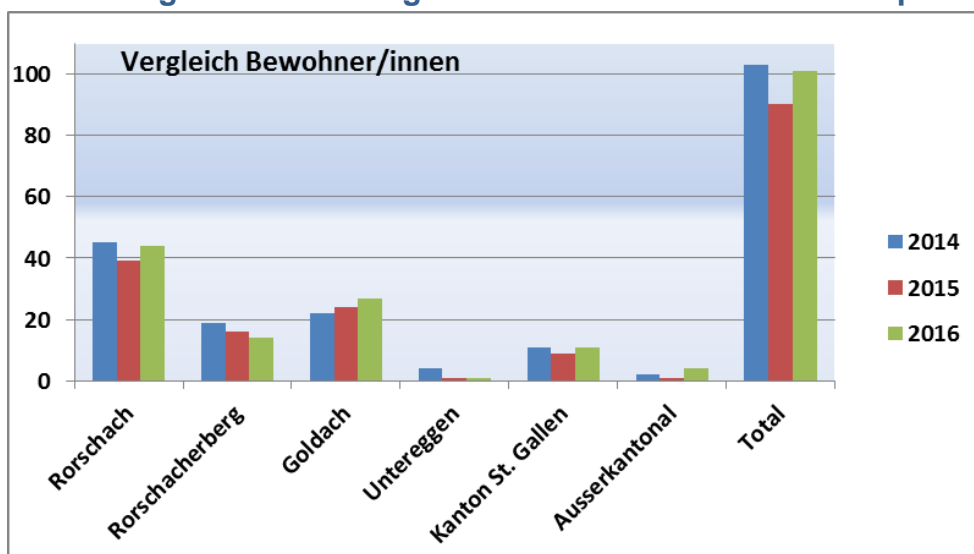
Jüngste/r Bewohner/in mit Jahrgang 1956	60-jährig
Älteste/r Bewohner/in mit Jahrgang 1917	99-jährig
Durchschnittsalter der Bewohner/innen	84 Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3 Jahre und 74 Tage



Jahresvergleich Auslastung



Jahresvergleich Wohnsitzgemeinden der Bewohner/innen per 31.12.



Entwicklung Wohnsitzgemeinden der Bewohner/innen per 31.12.

Gemeinden	2014	2015	2016
Rorschach	45	39	44
Rorschacherberg	19	16	14
Goldach	22	24	27
Untereggen	4	1	1
Kanton St. Gallen	11	9	11
Ausser Kanton	2	1	4
Total	103	90	101
Männer	34	32	36
Frauen	69	58	65

Laufende Rechnung

	<u>Ist 2016</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>Ist 2015</u>
Taxerträge	9'745'023.25	9'604'000.00	9'666'828.40
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	108'468.55	111'500.00	108'935.15
Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	72'623.65	88'900.00	82'510.65
Debitorenverluste / Ertragsminderungen	-959.22	-20'000.00	-4'755.35
Miet- und Kapitalzinsertrag	7'406.78	6'400.00	9'058.16
Restaurant	364'651.05	367'200.00	345'651.45
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	20'172.18	8'300.00	20'052.95
Nettoumsatz	10'317'386.24	10'166'300.00	10'228'281.41
Personalaufwand	-7'922'085.94	-8'197'100.00	-7'962'412.18
Medizinischer Bedarf	-136'006.61	-142'500.00	-118'672.18
Lebensmittel und Getränke	-543'404.98	-616'300.00	-550'958.20
Haushaltsaufwand	-244'066.45	-292'800.00	-234'242.05
Unterhalt und Reparaturen	-228'268.31	-274'000.00	-256'116.16
Aufwand für Anlagennutzung	-502'799.00	-462'799.00	-278'809.60
Energie und Wasser	-151'193.70	-185'300.00	-149'385.05
Verwaltungsaufwand	-139'453.39	-145'400.00	-136'907.77
Übriger Sachaufwand	-109'005.09	-125'000.00	-104'608.69
Betriebs- und zeitfremder Erfolg	-	-	59'777.60
Operatives Ergebnis	341'102.77	-274'899.00	495'947.13
Erstmalige Rückstellung für Ferien / Überzeit	-217'549.00	-	-
Ergebnis vor Sonderabschreibungen	123'553.77	-274'899.00	495'947.13
Sonderabschreibungen auf Investitionen und übrigen Forderungen	-258'421.79	-	-150'277.15
Jahresergebnis	-134'868.02	-274'899.00	345'669.98

Bestandesrechnung

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	6'377'519.06	5'654'120.96
Guthaben (abzgl. Delkredere)	1'053'635.64	1'012'027.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	96'917.05	97'969.30
Umlaufvermögen	7'528'071.75	6'764'117.81
Wertschriften	3'960.00	3'610.00
Anlagevermögen	3'960.00	3'610.00
Total Aktiven	7'532'031.75	6'767'727.81
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262'753.98	140'507.00
Übrige Verbindlichkeiten	866'338.90	406'889.80
Passive Rechnungsabgrenzung	322'524.03	5'590.35
Rückstellungen	18'400.00	18'400.00
Kurzfristiges Fremdkapital	1'470'016.91	571'387.15
Spendenkonto (Zuwendungen)	25'907.60	25'365.40
Baureserve (Vorfinanzierungen)	4'482'364.46	4'136'694.48
Betriebsreserven	1'688'610.80	1'688'610.80
Jahresergebnis	-134'868.02	345'669.98
Eigenkapital	6'062'014.84	6'196'340.66
Total Passiven	7'532'031.75	6'767'727.81

Investitionsrechnung

	<u>Ist 2016</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>Ist 2015</u>
Immobilien	11'006.30	5'000.00	-
Mobilien	68'788.54	4'000.00	31'822.60
Gebäude	579'140.60	360'000.00	51'253.40
Technischer Dienst	15'091.20	35'300.00	3'357.75
Verwaltung	13'398.15	16'600.00	14'367.90
Hauswirtschaft	-	-	473.05
Verpflegungsdienst	3'466.80	-	20'260.80
Pflege	39'961.30	41'899.00	11'523.60
Restaurant	8'363.75	-	3'991.95
Übrige	-	-	13'226.10
Total Investitionen	739'216.64	462'799.00	150'277.15
Direktabschreibungen	-739'216.64	-462'799.00	-150'277.15
Aktivierung in der Bestandesrechnung	-	-	-



Schlussgedanken

Die grosse Unterstützung und das Vertrauen von Angehörigen, Kooperationspartnerinnen und –partnern, Freiwilligen Helferinnen und Helfern und ganz besonders der Bewohnerinnen und Bewohner selbst haben es uns ermöglicht, auf ein erfolgreiches Jahr zurückzublicken.

Wir danken für das Wohlwollen und tatkräftige Hilfe.

Rorschacherberg, 8. Februar 2017

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident:



Beat Hirs

Die Geschäftsleiterin



Ingrid Markart

